



PRESS-RELEASE

PRESSEINFORMATION

28. September 2010

Bahnlärm ohne Ende – Und was tun wir dagegen?

**Bürgernetzwerk Pro Rheintal und Ortsgemeinde Filsen laden zur Vortragsveranstaltung mit Podiumsdiskussion
Donnerstag, 7. Oktober 2010, um 19.30 Uhr im Pfarrheim
St. Margaretha in Filsen**

„Der Bahnlärm ist in den letzten Jahren unerträglich geworden und seit ein paar Monaten nicht mehr zu toppen“, sagt der Ortsbürgermeister von Filsen, Berthold Dorweiler, und sagen auch die Filsener Bürger. Durch die extreme Kurvenlage an der großen Rheinschleife trifft der Bahnlärm die Menschen dort besonders hart. Diese unerträgliche Situation wollen sich die Filsener nicht mehr länger bieten lassen und machen jetzt in einer konzertierten Aktion gegen den Bahnlärm mobil.

Auftakt bildet die Veranstaltung „Bahnlärm ohne Ende – Und was tun wir dagegen?“ am Donnerstag, 7. Oktober 2010, um 19.30 Uhr im Pfarrheim St. Margaretha in Filsen. Hierzu wurden Vertreter aller Parteien aus der Region eingeladen. Nach einem einführenden Vortrag des Pro-Rheintal-Vorsitzenden Frank Gross, der die aktuelle Bahnlärmsituation und deren negative Auswirkungen auf die Gesundheit und Rheintalentwicklung aufzeigt, sind die Politiker aufgefordert, den Bürgern Rede und Antwort zu stehen. In einer Podiumsdiskussion sollen die politischen Entscheidungsträger erklären, was sie und ihre Partei konkret gegen den zunehmenden Bahnlärm im Rheintal zu tun gedenken.

Teilnehmer des Podiums sind:

SPD-Landtagsabgeordneter David Langner, CDU-Kreistagsabgeordneter Johannes Lauer (zudem Fraktionsvorsitzender im Stadtrat von Lahnstein), FDP-Kreisvorsitzender Rhein-Lahn Ralph Schleimer, Jutta Blatzheim-Roegler (Bündis 90/Die Grünen), Landtagskandidatin (Wahlkreis 23) und Sprecherin der Landesarbeitsgemeinschaft Verkehr, Roger Mallmenn, Kreisvorsitzender Die Linke Rhein-Hunsrück



sowie in Vertretung des Ortsbürgermeisters von Filsen der Beigeordnete Othmar Schneider.

Frank Gross: „Stuttgart 21 zeigt in diesen Tagen, dass die Bürger sich nicht länger von der Politik alles vorschreiben lassen, weil sie sich offensichtlich nicht mehr von ihren Volksvertretern repräsentiert fühlen. Ähnliches gilt für die Bahnlärmsituation im Rheintal. Seit Jahren werden die vom Bahnlärm betroffenen Anwohner mit Beschwichtigungsformeln abgespeist, geschehen ist bislang herzlich wenig. Im Gegenteil der unerträgliche Lärm nimmt weiter zu. Das macht die Bürger nicht nur misstrauisch, sondern ruft, wenn die Schmerzgrenze überschritten ist, den lauten Protest hervor.“

Die Veranstaltung in Filsen verspricht also spannend zu werden. Nach der Devise „Bahnlärm geht uns alle an“ sind natürlich auch die Bürger der Nachbargemeinden von Filsen links und rechts des Rheins eingeladen, an der Bürgerversammlung teilzunehmen. Parkmöglichkeit besteht unter anderem direkt am Pfarrheim.

Kontakt:

„Pro Rheintal“ Bürgernetzwerk

Frank Gross, Vorsitzender
Simmerner Straße 12
56154 Boppard

Tel: 06742 801069-0

E-Mail: info@pro-rheintal.de

www.pro-rheintal.de

Frei zur Veröffentlichung / Belegexemplar erbeten